

## Votum FDP StwK Bericht 2016 SVAR / KRS 08.05.2017 Trakt. 5

Gschätzte Herr Kantonsratspräsident  
Gschätzte Herr Landammann  
Gschätzti Dame u. Herre vom Regierigs- und Kantonsrat

De FDP Fraktion lit z aller erscht dra, de Staatswirtschaftliche Kommission für di hervorragend Arbet, wo si gmeinsam über alli Parteigrenze us bi de Brichterschtattig gleischtet hät, z danke. De sehr detailliert und össerscht umfangrich Bricht bringt zom Usdrock, dass sich niemert vor Arbeit gschücht hät, dass me sich gleichzeitig aber au nöd gschücht hät, s Chind oder besser gsät d Chinder bim Name z nenne. Dass me sich bi de Brichterstattig voll und ganz uf de Spitolverbund konzentriert hät, hät sich us Sicht vo de FDP-Fraktion glohnt. No oberflächlich dra here luege, dra verbi z luege oder gär e Schonklima, bringt üs i de aktuelle Situation nöd witer – do simmer üs vo de FDP-Fraktion einig.

D Entschädigungsaffäre onder em erschte Verwaltungsrat isch e guets Bischpil. Wie de Bricht zäget, hät si üs nöd no vill Ziit koschtet, sondern mer hend offebar im Staub, wo si ufgwirblet hät, ganz anderi Ungreimtheite (om s gelinde uszdrocke!) öberseh. Au da zäget de vorliegend StwK-Bricht düttlich!

Obwohl s i de Natur vo de Sach lit, dass sich so en Bricht primär retrospektiv noch hendere richtet, sind di gmachte Fehler und Onderlassige (und a dene mangleds jo wahrlich nöd!) e wichtigi Quelle zom dros Lerne. Entschuldigunge, wie z.B. de Regierig seged d Hend bonde, söted noch dem Bricht definitiv de Vegangeheit aghöre. Allzu vill isch uf Regierigssite falsch glofe und hät nünt mit de aspruchsvolle Rechts- und Organisationsform von ere selbständig rechtliche Astart z tue.

Bsonders Besorgnis erregend isch, dass es gemäss em StwK-Bricht offesichtlich werd, dass sowohl de Gsondeitsdirektor als au de Finanzdirektor, wo bis Endi 2015 jo no Isitz im Verwaltungsrat vom Spitolverbund ka hät, de Führigsaspruch nöd schtelled oder d Führig und eri Verantwortig no mangelhaft wahrnehmed.

Es liet üs fern, a dere Stell nomol uf all di im Bricht erwähnte Kritikpunkt izgoh. Als Beispiel für mangelnde Führigsverantwortig und mangelnde Führigsfluss mit zentraler Bedütig vör di bisherig Entwicklig vom Spitolverbund wöted mer aber erwähne, dass sit de Verselbständigung vom Spitolverbund im Jahr 2012 kä fundierti und vor allem kä durchgängigi (vom SVAR bis ufe i d Regierig) Ufgobe- und Finanzplanig existiert. Obwohl igforderet und absolut zentral, hät me sich nöd döre gsetzt zom dezue cho und s im Gsamregierigsrat verpasst, di zentrale Theme zo ständige Traktande z mache und hartnäckig dra z bliibe. Kä Frog, e sorgfältigi Ufgobeplanig und e mittelfrischtigi Finanzplanig isch absolut essentiell für en Ondernehme vo de Grössen und Komplexität vom Spitolverbund. Dörs Fehle vo de Ufgobe- und Finanzplanig isch di gsetzlich Ufsicht nöd no verletzt worde, si hät gär nöd erscht chöne wahrnoh werde.

I de Kombination mit ungnügende Föerigs- und Finanzkennzahle bzw. eme undurchgängige Finanzkontroll- und Reportingsystem isch s Fehle vo de Ufgobe- und mittelfrischtige Finanzplanig en giftige Cocktail gse. De Grundstä, zom di kritisch Situation früe gnueg z erkenne, öber fundierti Zahle mitenand z kommuniziere und rechtzeitig und konsequent z handle, hät gfehlt. D Alarmglogge sind zwor döt und dei liecht aklunge, de Klang vo dene Alarmglogge isch aber offesichtlich nöd emol bis is Regierigsgebäude drunge. Massnahme zom de Drock z erhöhe und allefalls Hilf und Onderstützig azfordere sind usblebe.

Es hät sich bereits imene früene Stadium niemert döregsetzt, de Föerigsanspruch gstellt und konsequet gnueg Ifluss gnoh und ghandlet! Im StwK-Bricht werd mit Recht de Usdrock 'fahrlässig' brucht.

S Fehle vo relevante Föerigskennzahle, wo nöd z letscht immer wieder zo Fehlschätzige und Öberraschige gfüert hät, fehlendi gegesitige Informatione öber alli Instanze, Unverbindlichkeite im Omsetze oder s nöd Döresetze vo gfallte Entscheid, unklari oder falsch interpretierti Rolle und Verantwortlichkeite, mangelndi proaktivi Kommunikation, wo primär im Ifluss- und Verantwortigsbereich vom Gsondeitsdirektor und vom Finanzdirektor lieget, hend i de FDP-Fraktion zo intensive und teilwies sehr emotionale Diskussione gfüert. No schwer hemmer üs chöne zemeraufe, de Blick wieder noch vöre z richte, wa i dere Situation dringend nötig isch.

Wenn i di lang Diskussion i üsere Fraktion jetzt uf de Punkt bring, denn mues i leider vomene „totale Vertrauensverlust“ vo de Fraktion vo de FDP rede – vomene totale Vertrauensverlust i di beide Mitglieder vo de Regierig, in Gsondeitsdirektor und in Finanzdirektor.

Wie hät de Kantonsrotspräsident hüt Morge so schö gsät: „Vertraue mue me sich erarbeite“. Öb's e Chance get, dass s' verlorengange Vertraue dene beide Persone innert nützlicher Frist wieder geschenkt werd, da chöned schlussendlich no sie selber beiflusse. Sie sind vom Volk bis 2019 gwählt und hend no zwo Jahre Zit dezue.

Mer forderet vom gsamte Regierigsrot bi aller Dütlichkeit, dass sämtlichi im StwK-Bricht ufgfüerte Empfehliche ernscht gnoh und entstprechendi Massnahme uf de Basis vomene Aktionsplan umgehend igleitet und omgesetzt werded! Dodezue ghört au d Öberprüefig vo de Arbeitsabläuf und de Personalsituation im Dept. Gsondeit, wa aber us Sicht vo de FDP nöd zome Stelleusbau füere söt. Mer hoffed, nöd enttüscht z werde und sind droff agwese, dass di notwendige Isichte do sind und wönd a dere Stell nomol betone, dass so en retrospektive Bricht no denn öpis bringt, wenn me us de gmachte Fehler lernt und nöd primär noch Rechtfertigung ringt. **Verantwortig lot sich nöd delegiere!**

Mit em dringend notwendige Blick noch vöre, fasst d FDP-Fraktion eri wichtigschte Forderige zeme:

1. **D Kommunikation und de Informationsfluss** mönd sich über alli Inschtanze verbessere, insbesondere au innerhalb und vom Regierungsrat. Transparenz, Offenheit und Ehrlichkeit mönd im Vordergrund schtoh! E bsonders Augemerk gilts uf d Kommunikation gegenüber de Mitarbeitende vom Spitolverbund z richte.
2. **S Fühungs- und Finanzreporting und e sorgfältigi Ufgobe- und Finanzplanig** mönd e so uf- bzw. usbaue werde, dass de Regierungsrat sini Ufsichtspflicht vorbehaltlos cha wahrneh.
3. **Strategie-Entwicklig** De Regierungsrat mues über de Gsonheitsdirektor und de Vertreter im Verwaltungsrat vom Spitolverbund sicherstelle, dass e sorgfältigi Strategie-Entwicklig stattfendet und über transparenti Projektstrukture sichergestellt werd. Em Grundsatz 'di Betroffenen zo Beteiligte z mache' gilts bsonders Rechnig z träge.
4. **D Eignerschstrategie** mos gemäss Forderig im StwK-Bricht überarbeitet und unbedingt dör klari Rolle, Pflichten und Verantwortliche, allem vora dene vom Gsonheitsdirektor, em delegierte Verwaltungsrat und em Finanzdirektor, ergänzt werde.
5. **De Prozess zor Überarbeitig vom Spitolverbundsgesetz** mues ohni Onderbruch voratrebe werde.

D FDP bedankt sich a dere Stell bi allne Vorgsetzte und Mitarbeitende, wo de StwK bi de Erarbeitig vom Bricht uf offni Art und Wis begegnet sind, sich Zit gnoh hend und Isicht i d Akte gwährt hend. Ebeso wichtig isch es üs, a dere Stell allne Mitarbeitende und Vorgsetzte vom Spitolverbund und vom Departement Gsonheit z danke, wo trotz erschwerte Bedingige und all dene Turbulenze johri, johrus e vorbehaltlos gueti Arbet leichtet.

D FDP-Fraktion nent de StwK-Bricht 2016 zor Kenntnis.

För d FDP-Fraktion

Urs Alder  
Kantonsrat, Teufen